

Was ist ein MRI-Scan?

Die Magnetresonanztomographie (MRT) ist ein Verfahren, um auf einfache Weise ins Körperinnere zu sehen. Ein MR-Scanner verwendet keine Röntgenstrahlen, sondern ein Magnetfeld und Radiowellen, um außergewöhnlich klare Bilder des Kopfes, der Wirbelsäule oder anderer Teile des Körpers zu erzeugen. Ein MR-Scanner besteht aus einem starken Magneten mit einem Hochfrequenzsystem – ähnlich einem Radiosender und -empfänger. Diese Instrumente nehmen die notwendigen Informationen aus Ihrem Körper auf. So entstehen Aufnahmen des Weichteilgewebes, anhand derer gesundes Gewebe von krankem Gewebe unterschieden werden kann.

Je nachdem, welche Informationen Ihr Arzt benötigt, muss vor der MR-Untersuchung (MR-Scan) eventuell Kontrastmittel intravenös gespritzt werden, um bestimmte Strukturen in Ihrem Körper besser darstellen zu können. Dieses wird Ihnen von einer/m speziell ausgebildeten MTRA verabreicht.



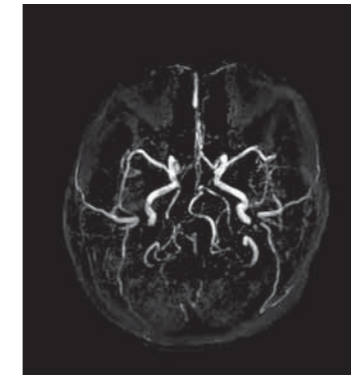
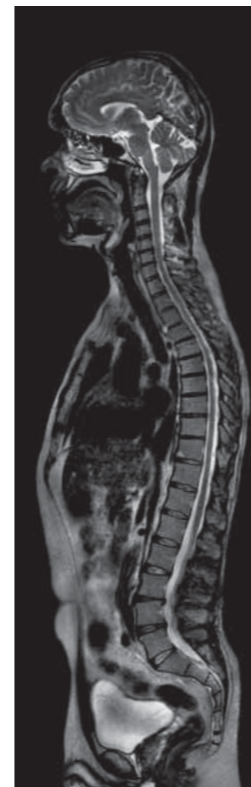
Vorbereitung für einen MR-Scan

Die Untersuchung erfordert keine besondere Vorbereitung, es sei denn, Sie erhalten anderweitige Anweisungen von Ihrem Arzt. Dabei werden Sie gebeten, einen Aufklärungsbogen auszufüllen und Fragen zu Ihrer Krankengeschichte zu beantworten.

Bitte tragen Sie lockere Kleidung ohne Reißverschlüsse oder Metallteile.

Entfernen Sie:

- sämtlichen Schmuck
- Armbanduhren
- Haarnadeln
- Brillen
- Geldbörse und
- sonstige metallischen Gegenstände.



Was passiert während eines MR-Scans?

Nachdem Sie alle metallischen Gegenstände entfernt haben, werden Sie von der/m MTRA auf einem speziellen Tisch gelagert. Ihr Kopf wird in einer gepolsterten Plastikmulde oder auf einem Kissen gelagert. Dann wird der Tisch in den Scanner hineingefahren. Während des Scans können Sie mit der/m MTRA sprechen.

Um möglichst klare Bilder zu erhalten, ist es wichtig, dass Sie sehr ruhig und entspannt liegen. In manchen Fällen werden Sie gebeten, bis zu 30 Sekunden lang den Atem anzuhalten. Jegliche Bewegung, insbesondere Ihres Kopfes oder Rückens (selbst die Bewegung Ihres Kiefers beim Sprechen) während des Scans verschlechtert die Bildqualität erheblich. Während das Gerät Aufnahmen Ihres Körpers macht, hören Sie schnell wiederholte, laute Klopfgeräusche aus dem Inneren des Scanners. Deshalb erhalten Sie Ohrstöpsel. Während der Aufnahme sollten Sie gleichmäßig, langsam und ruhig atmen, aber ansonsten jegliche Bewegung wie Husten oder Wackeln vermeiden. Wenn das klopfende Geräusch aufhört, dürfen Sie Ihre Lage nicht verändern und sich nicht bewegen.

Dieser Vorgang wird normalerweise mehrmals wiederholt. Die gesamte Untersuchung dauert gewöhnlich zwischen 15 und 30 Minuten.